

## 4Q15 Aktionärsbrief

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im vierten Quartal 2015 hat unsere Bank die Strategie umgesetzt, die wir am 21. Oktober 2015 bekannt gegeben haben. Wir wollen die Credit Suisse zu einem Marktführer im Private Banking und in der Vermögensverwaltung mit starken, ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking machen. Wir bauen auf unsere zentralen Stärken, um für unsere Aktionäre nachhaltiges Rendite- und Gewinnwachstum zu erzielen.

### Strategie

In den vergangenen drei Monaten haben wir mit der Umsetzung der vorgestellten neuen Strategie erfolgreich begonnen: Der wichtige Meilenstein der Kapitalerhöhung wurde im Dezember abgeschlossen, und die neue, gestraffte Organisationsstruktur wurde noch vor Jahresende umgesetzt. Mit unseren drei neu geschaffenen, regional ausgerichteten Divisionen – Swiss Universal Bank, Asia Pacific und International Wealth Management – und durch die Kombination unserer Kompetenzen in der Vermögensverwaltung und im Investment Banking können wir den Bedürfnissen unserer Kunden noch besser entsprechen. Die neue organisatorische Struktur überträgt den Leitern unserer Geschäftsbereiche klarere Verantwortlichkeiten sowohl in Bezug auf ihre Kunden als auch im Hinblick auf die benötigten Ressourcen, um einen höheren Mehrwert für ihre Kunden zu schaffen.

Parallel dazu haben wir die Kontrollfunktionen der Gruppe, welche zentralisiert bleiben, mit hohen Investitionen in das Risikomanagement und die Kontrollfunktionen gestärkt.

Wie im Oktober angekündigt, haben wir unser Investment Banking-Geschäft redimensioniert und sind dabei, einzelne Aktivitäten zu beenden oder zu reduzieren, um eine höhere Eigenkapitalrendite zu erzielen. In der Division Investment Banking & Capital Markets verlagern wir unsere Aktivitäten in Richtung Beratungsgeschäft und Aktienemissionsgeschäft sowie auf Investment-Grade-Unternehmensanleihen. Dies wird uns helfen, die Volatilität unserer Erträge zu verringern und ihre Qualität zu erhöhen. In der Division Global Markets haben wir die risikogewichteten Aktiven und die Leverage Exposures unter die Zielvorgaben gesenkt, die wir uns für Ende 2015 gesetzt hatten. Wir werden unsere Marktposition im Aktiengeschäft weiter ausbauen und unsere Aktivitäten im Anleihenbereich restrukturieren, um über den Marktzyklus hinweg stabilere Erträge zu generieren, insbesondere durch die Reduzierung bestimmter bestehender Portfolios.

Zentraler Bestandteil unserer Strategie ist der Fokus auf die Zuteilung von Kapital auf die Geschäftsbereiche mit den höchsten Kapitalrenditen. Das bedeutet, dass wir die Investitionen in unsere regionalen Divisionen erhöhen werden und parallel dazu die Kapitalrenditen in unseren Investment Banking-Bereichen, insbesondere Global Markets, verbessern werden. Zudem planen wir auch unserem Heimmarkt Schweiz, wo wir über eine hohe Präsenz, ausgezeichnete Kapazitäten sowie eine langjährige Tradition verfügen, als auch unseren Wachstumsmärkten der Schwellenländer, vor allem der Region Asien-Pazifik, mehr Ressourcen zuzuteilen.



Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats (links), und Tidjane Thiam, Chief Executive Officer.

Wir müssen die Fixkostenbasis der Bank massgeblich verringern. Kostenwettbewerbsfähigkeit und Flexibilität sind für unsere Bank von entscheidender Bedeutung. Wir verfolgen gruppenweit einen strengen, disziplinierten Ansatz bezüglich Kostenmanagement, um unsere Fixkostenbasis zu reduzieren und die Gewinnschwelle der Bank dauerhaft zu senken. Auf diese Weise wollen wir unsere Fähigkeit verbessern, über den Konjunkturzyklus hinweg Kapital zu generieren.

### Ergebnisse für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2015

Für das Gesamtjahr 2015 wiesen wir einen den Aktionären zurechenbaren Reinverlust von CHF 2,9 Mia. und einen Vorsteuerverlust von CHF 2,4 Mia. aus. Für den Vorsteuerverlust waren drei Faktoren massgeblich: Erstens verzeichneten wir eine Goodwill-Wertberichtigung in Höhe von CHF 3,8 Mia. infolge der neuen strategischen Ausrichtung, Struktur und Organisation, die im Oktober 2015 angekündigt worden waren. Die Goodwill-Wertberichtigung steht vorwiegend in Zusammenhang mit dem Erwerb von Donaldson, Lufkin & Jenrette im Jahr 2000 und wurde in den folgenden drei Divisionen in Bezug auf das Investment-Banking-Geschäft ausgewiesen: Global Markets (CHF 2'661 Mio.), Asia Pacific (CHF 756 Mio.) und Investment Banking & Capital Markets (CHF 380 Mio.). Zweitens verzeichneten wir im vierten Quartal 2015 in allen Divisionen Umstrukturierungskosten in Höhe von CHF 355 Mio. in Verbindung mit der Umsetzung der neuen Strategie. Und drittens verzeichneten wir Belastungen durch bedeutende Posten für Rechtsstreitigkeiten sowie einen Vorsteuerverlust der strategischen Abwicklungseinheit im Zusammenhang mit der Abwicklung von Geschäftsbereichen, die nicht mehr unserer strategischen Ausrichtung entsprechen. Teilweise ausgeglichen wurde dies durch die positiven Auswirkungen des Fair Value Own Debt (FVOD) in Höhe von CHF 298 Mio.

Im Rahmen der Umsetzung unserer neuen Strategie und der Erreichung der am 21. Oktober 2015 bekannt gegebenen Zielvorgaben für 2018 ist es wichtig, die erzielten Fortschritte im Hinblick auf die Performance der zugrunde liegenden Geschäftsbereiche zu messen. Dazu konzentrieren wir uns auf die bereinigten Kernergebnisse, die ohne Berücksichtigung der Aktivitäten der strategischen Abwicklungseinheit, der Goodwill-Wertberichtigung, der Umstrukturierungskosten, der Immobilientransaktionen, der Dekonsolidierung und des Verkaufs von Geschäftsbereichen, bestimmter bedeutender Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten und der Auswirkungen des FVOD gemessen werden. Wir werden quartalsweise bis 2018 auf der gleichen bereinigten Basis die Ergebnisse für die Gruppe, das Kerngeschäft und die Divisionen ausweisen. Wir sind der Ansicht, dass Investoren angesichts beträchtlicher Kosten für die Umstrukturierung und anderer einmaliger Effekte so zwischenzeitlich unsere Fortschritte bei der Umsetzung unserer neuen Strategie mitverfolgen können.

Unsere bereinigten Ergebnisse zeigen, dass die Umsetzung der neuen Strategie trotz der volatilen Marktbedingungen im vierten Quartal 2015 positiv begonnen hat. Die Gruppe verzeichnete einen bereinigten\* Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 4,2 Mia. gegenüber CHF 6,3 Mia. im Jahr 2014. Die zugrunde liegende Geschäftsentwicklung unserer drei neu geschaffenen geografischen Divisionen – Asia Pacific, Swiss Universal Bank und International Wealth Management – sowohl im Gesamtjahr 2015 als auch im vierten Quartal 2015 betont die langfristig attraktiven Möglichkeiten in der Vermögensverwaltung.

Die Division Asia Pacific verzeichnete für das Gesamtjahr einen bereinigten\* Vorsteuergewinn von mehr als CHF 1,1 Mia. und erzielte im vierten Quartal 2015 mit einem Netto-Neugeldzufluss von CHF 17,8 Mia. weiterhin starkes Wachstum (auf Jahresbasis +9%). Die Division Swiss Universal Bank konnte den bereinigten\* Vorsteuergewinn für 2015 um 4% auf CHF 1,6 Mia. erhöhen. Gegenüber dem vierten Quartal 2014 stieg er um 25%. In Bezug auf das für Ende 2017 geplante partielle IPO ist die Swiss Universal Bank auf Kurs<sup>1</sup>. Das Private Banking-Geschäft der Division International Wealth Management steigerte den bereinigten\* Vorsteuergewinn für das Gesamtjahr 2015 um 6% auf CHF 0,8 Mia.

Die Divisionen Asia Pacific und Swiss Universal Bank verzeichneten im Gesamtjahr 2015 hohe Netto-Neugeldzuflüsse. Sie beliefen sich auf CHF 17,8 Mia. bzw. CHF 13,8 Mia. Ausserdem steigerten wir die Mandatsdurchdringung in der Swiss Universal Bank von 15% auf 26% und im International Wealth Management von 23% auf 30%.

Angesichts des besonders schwierigen Umfelds haben wir uns dazu entschieden, die Umsetzung unseres Kostensenkungsprogramms bankweit zu beschleunigen. Wir haben Massnahmen ermittelt und eingeleitet, die eine dauerhafte Senkung unserer Fixkostenbasis ermöglichen und zu Kosteneinsparungen von CHF 500 Mio. auf jährlicher Kostenbasis führen. Zudem werden wir einen Abbau von etwa 4000 Stellen (Mitarbeitende, Auftragnehmer und Berater) umsetzen. Zusammen mit den im vierten Quartal 2015 bereits umgesetzten Massnahmen (einschliesslich des Transfers des Private Banking-Geschäfts in den USA) repräsentieren die bis Ende Januar 2016 ermittelten und eingeleiteten Massnahmen zur Kosteneinsparung CHF 1,2 Mia. pro Jahr oder 34% des bis Ende 2018 angestrebten Kosteneinsparungsziels von CHF 3,5 Mia.

Diese Änderungen erfordern schwierige Entscheidungen, die aber unvermeidbar sind, um den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen. Sie werden uns den nötigen Spielraum verschaffen, um trotz volatiler Märkte und Bedingungen Erfolg zu haben, und die Investitionen zu finanzieren, mit denen wir die Grundlagen eines dauerhaften, nachhaltigen und profitablen Wachstums für die Credit Suisse schaffen wollen.

Wir setzen die Neuausrichtung der Division Investment Banking & Capital Markets durch gezielte Investitionen fort und verlagern unsere Tätigkeiten in Richtung Beratungsgeschäft und Aktienemissionsgeschäft sowie auf Investment-Grade-Unternehmensanleihen, um die Volatilität unserer Erträge in diesem attraktiven, wenig kapitalintensiven Bereich deutlich zu reduzieren. Das vierte Quartal 2015 war hinsichtlich angekündigter M&A-Transaktionen das beste Quartal der letzten fünf Jahre: Die Pipeline für 2016 ist vielversprechend.

Der soliden Performance unserer geografischen Divisionen im vierten Quartal 2015 standen die Ergebnisse unserer Division Global Markets gegenüber, die für das vierte Quartal 2015 einen bereinigten\* Vorsteuerverlust von CHF 658 Mio. und für das Gesamtjahr 2015 einen bereinigten\* Vorsteuergewinn von CHF 1,1 Mia. verzeichnete. Trotz der Verlangsamung der Marktaktivität und des schwierigen makroökonomischen Umfelds in Lateinamerika im vierten Quartal 2015 erzielte das Aktiengeschäft eine solide Performance. Global Markets verfügt jedoch über erhebliche Altlasten in Marktsegmenten, in denen die Spreads im vierten Quartal 2015 deutlich gestiegen sind und deren Liquidität gering ist. Diese Positionen wurden seit der Bekanntgabe unserer neuen Strategie deutlich reduziert. Dennoch waren sie am Ende des vierten Quartals immer noch erheblich, was zu beträchtlichen Bewertungsverlusten der Positionen führte. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die Umstrukturierung unserer Aktivitäten innerhalb der Division Global Markets fortzusetzen, damit sie weniger volatil und weniger anfällig für negative Entwicklungen an den Kreditmärkten werden. Unser Fokus liegt darauf, die Volatilität und die Bestandsabhängigkeit bei unserem Anleihen-Geschäftsmodell weiterhin deutlich zu senken, wobei wir die Altlasten dauerhaft reduzieren und den strategischen Ansatz ändern. Hierzu gehört auch eine weitere Fokussierung auf die Senkung der Fixkostenbasis des Geschäfts.

### **Kapitalbasis**

Im Oktober 2015 haben wir darauf hingewiesen, dass eine starke Kapitalbasis ein zentrales Element unserer neuen Strategie sei. Darum haben wir Sie als unsere Aktionäre im November gebeten, einer Kapitalerhöhung um CHF 6 Mia. zuzustimmen. Die Ereignisse im vierten Quartal 2015 und die bisherigen Marktentwicklungen in diesem Jahr haben bestätigt, wie wichtig dieser umsichtige Ansatz für die Zukunft der Gruppe ist, und wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Eine Messgrösse für die Kapitalbasis von Banken ist die Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis, die den ab 2019 geltenden regulatorischen Anforderungen entspricht. Per Ende des vierten Quartals 2015 wies die Credit Suisse eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis von 11,4% aus, gegenüber 10,2% per Ende des dritten Quartals 2015. Die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1)

auf Look-through-Basis belief sich auf 3,3%. Wir sind bestrebt, in den nächsten drei Jahren durch einen disziplinierten Kapitalzu- teilungsprozesses weiteres Kapital aus der strategischen Abwick- lungseinheit freizusetzen, um weiteres Wachstum in den Divisionen Asia Pacific und International Wealth Management zu finanzieren. Dadurch dürften wir eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) von etwa 13% und eine Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) von über 3,5% erreichen.

#### Ausblick

Die Credit Suisse hat eine klare Strategie: Sie will ein Marktführer im Private Banking und in der Vermögensverwaltung mit starken, aus- geprägten Kompetenzen im Investment Banking sein, die über den Marktzyklus hinweg profitabel wachsen und Kapital generieren kann.

Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass die Vermögens- verwaltung – gestützt durch unsere Kompetenzen im Investment Banking – unserer Bank langfristig äusserst attraktive Mög- lichkeiten eröffnet. Wir sind gut positioniert, um für unsere privaten und institutionellen Kunden in ausgewählten Märkten Mehrwert zu generieren. In den nächsten 35 Monaten werden wir unsere Stra- tegie weiter diszipliniert umsetzen, um unsere angestrebten Ziele bis Dezember 2018 zu erreichen.

Die Marktbedingungen im Januar 2016 waren weiterhin schwierig. Die Märkte dürften auch während des restlichen ersten Quartals 2016 infolge anhaltender makroökonomischer Heraus- forderungen volatil bleiben. Wir sind zuversichtlich, künftig weitere Fortschritte bei den wichtigsten Aspekten unserer Strategie zu erzielen und treiben die Umstrukturierung der Bank weiter voran, damit wir auch nach 2016 gut für die Zukunft aufgestellt sind.

Verschiedene Faktoren führten zu einem schwierigen vierten Quartal 2015 – dazu zählten die Unsicherheiten bezüglich der Ent- wicklung der chinesischen Konjunktur, der Einbruch der Ölpreise, umfangreiche Rücknahmen von Finanzanlagen durch Anlage- fonds, die divergierende Geldpolitik der wichtigsten Zentralban- ken, die geringere Liquidität sowie der starke Schweizer Franken.

Dies äusserte sich in einer geringeren Kundenaktivität, einer tie- feren Emissionstätigkeit und erheblichen Preisschwankungen in bestimmten Anlagekategorien. Angesichts dieser Rahmenbedin- gungen hat die Bank ein robustes Ergebnis erzielt. Die Stärke in unserem Kerngeschäft und die Qualität unserer Teams stimmen uns zuversichtlich, dass wir unsere Ziele erreichen und damit auch hohe Renditen für unsere Aktionäre erzielen werden.

#### Ausschüttung an die Aktionäre

Wie für 2014 wird der Verwaltungsrat den Aktionären an der Gene- ralversammlung am 29. April 2016 eine Ausschüttung von CHF 0.70 je Aktie aus Reserven von Kapitalbeiträgen für das Gesamtjahr 2015 vorschlagen. Die Ausschüttung wird von der Schweizer Ver- rechnungssteuer befreit sein und bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die die Aktien als Privatanlage halten, nicht der Einkommen- steuer unterliegen. Die Ausschüttung erfolgt in bar oder – vorbehalt- lich etwaiger gesetzlicher Einschränkungen, die im Wohnsitzland des Aktionärs zu beachten sind – auf Wunsch des Aktionärs in Form von neuen Aktien der Credit Suisse Group.

Wir möchten unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und unseren Aktionären für ihre anhaltende Unterstützung sehr herz- lich danken.

Freundliche Grüsse



Urs Rohner  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Tidjane Thiam  
Chief Executive Officer

Februar 2016

\* Die bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Eine Überleitung der bereinigten Ergebnisse zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen ist unter «Bereinigte Ergebnisse» in dieser Mitteilung enthalten.

<sup>1</sup> Ein solches IPO setzt unter anderem alle notwendigen Genehmigungen voraus und dient dazu, zusätzliches Kapital für die Credit Suisse AG oder die Credit Suisse (Schweiz) AG zu generieren / aufzunehmen.

## Bereinigtes Ergebnis

Bereinigtes Ergebnis sind Nicht-GAAP Finanzkennzahlen (non-GAAP financial measures), welche die Goodwill-Wertberichtigung und weitere Positionen der offiziell veröffentlichten Unternehmensergebnisse nicht beinhalten. Das Management ist der Ansicht, dass die bereinigten Ergebnisse eine nützliche Darstellung unserer operativen Ergebnisse liefern, um über einen längeren Zeitraum hinweg die Performance unserer Gruppe und Divisionen auf einer Basis zu bewerten, welche Positionen ausschliesst, die das Managements nicht für repräsentativ der zugrundeliegenden Ergebnisse hält. Nachfolgend finden Sie Überleitungstabellen unserer bereinigten Ergebnisse zu den nächst vergleichbaren US-GAAP Kennzahlen.

	4Q15	3Q15	4Q14	2015	2014
<b>Kernergebnis – bereinigtes Ergebnis (in Mio. CHF)</b>					
<b>Ausgewiesenes Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(5'319)</b>	<b>1'492</b>	<b>1'983</b>	<b>88</b>	<b>7'200</b>
Fair Value auf eigenen Verbindlichkeiten	697	(623)	(297)	(298)	(543)
Immobilien Gewinne	(72)	–	(414)	(95)	(414)
Gewinn aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	(34)	–	(101)	(34)	(101)
Bereinigung des Nettoertrags	591	(623)	(812)	(427)	(1'058)
Wertberichtigung auf Goodwill	3'797	–	–	3'797	–
Restrukturierungsaufwand	202	–	–	202	–
Bedeutende Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	309	177	10	530	111
Bereinigung des Totals Geschäftsaufwand	4'308	177	10	4'529	111
Bereinigung des Gewinns/(Verlusts) vor Steuern	4'899	(446)	(802)	4'102	(947)
<b>Bereinigter Gewinn/(Verlust) vor Steuern</b>	<b>(420)</b>	<b>1'046</b>	<b>1'181</b>	<b>4'190</b>	<b>6'253</b>

### Swiss Universal Bank – bereinigtes Ergebnis (in Mio. CHF)

<b>Ausgewiesenes Ergebnis vor Steuern</b>	<b>367</b>	<b>394</b>	<b>707</b>	<b>1'659</b>	<b>1'976</b>
Immobilien Gewinne	(72)	–	(414)	(95)	(414)
Gewinn aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	(23)	–	(24)	(23)	(24)
Bereinigung des Nettoertrags	(95)	–	(438)	(118)	(438)
Restrukturierungsaufwand	39	–	–	39	–
Bedeutende Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	25	–	–	25	–
Bereinigung des Totals Geschäftsaufwand	64	–	–	64	–
Bereinigung des Gewinns/(Verlusts) vor Steuern	(31)	–	(438)	(54)	(438)
<b>Bereinigter Gewinn vor Steuern</b>	<b>336</b>	<b>394</b>	<b>269</b>	<b>1'605</b>	<b>1'538</b>

### International Wealth Management – Private Banking – bereinigtes Ergebnis (in Mio. CHF)

<b>Ausgewiesenes Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(56)</b>	<b>151</b>	<b>250</b>	<b>526</b>	<b>795</b>
Gewinn aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	(11)	–	(77)	(11)	(77)
Bereinigung des Nettoertrags	(11)	–	(77)	(11)	(77)
Restrukturierungsaufwand	30	–	–	30	–
Bedeutende Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	228	50	10	268	51
Bereinigung des Totals Geschäftsaufwand	258	50	10	298	51
Bereinigung des Gewinns/(Verlusts) vor Steuern	247	50	(67)	287	(26)
<b>Bereinigter Gewinn vor Steuern</b>	<b>191</b>	<b>201</b>	<b>183</b>	<b>813</b>	<b>769</b>

### Asia Pacific – bereinigtes Ergebnis (in Mio. CHF)

<b>Ausgewiesenes Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(617)</b>	<b>162</b>	<b>122</b>	<b>377</b>	<b>900</b>
Wertberichtigung auf Goodwill	756	–	–	756	–
Restrukturierungsaufwand	3	–	–	3	–
Bedeutende Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	6	–	–	6	–
Bereinigung des Totals Geschäftsaufwand	765	–	–	765	–
Bereinigung des Gewinns/(Verlusts) vor Steuern	765	–	–	765	–
<b>Bereinigter Gewinn vor Steuern</b>	<b>148</b>	<b>162</b>	<b>122</b>	<b>1'142</b>	<b>900</b>

### Global Markets – bereinigtes Ergebnis (in Mio. CHF)

<b>Ausgewiesenes Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(3'474)</b>	<b>169</b>	<b>365</b>	<b>(1'944)</b>	<b>2'657</b>
Wertberichtigung auf Goodwill	2'661	–	–	2'661	–
Restrukturierungsaufwand	105	–	–	105	–
Bedeutende Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	50	127	–	231	60
Bereinigung des Totals Geschäftsaufwand	2'816	127	–	2'997	60
Bereinigung des Gewinns/(Verlusts) vor Steuern	2'816	127	–	2'997	60
<b>Bereinigter Gewinn/(Verlust) vor Steuern</b>	<b>(658)</b>	<b>296</b>	<b>365</b>	<b>1'053</b>	<b>2'717</b>

## Schlüsselkennzahlen

	im Quartal / Ende			Veränderung in %		im Jahr / Ende		Veränderung in %
	4Q15	3Q15	4Q14	Quartal	Jahr	2015	2014	Jahr
<b>Credit Suisse (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)</b>								
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	(5'828)	779	691	–	–	(2'944)	1'875	–
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(5'828)	779	701	–	–	(2'944)	1'773	–
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in CHF)	(3,28)	0,46	0,40	–	–	(1,73)	0,99	–
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in CHF)	(3,28)	0,44	0,39	–	–	(1,73)	0,98	–
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (in %)	(51,3)	7,1	6,2	–	–	(6,8)	4,4	–
Effektiver Steuersatz (in %)	9,7	9,7	21,2	–	–	(21,6)	38,7	–
<b>Kernergebnis (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)</b>								
Nettoertrag	4'189	5'995	6'419	(30)	(35)	23'384	25'074	(7)
Rückstellung für Kreditrisiken	40	89	55	(55)	(27)	192	153	25
Total Geschäftsaufwand	9'468	4'414	4'381	114	116	23'104	17'721	30
Ergebnis vor Steuern	(5'319)	1'492	1'983	–	–	88	7'200	(99)
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	226,0	73,6	68,3	–	–	98,8	70,7	–
<b>Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)</b>								
Verwaltete Vermögen	1'214,1	1'285,8	1'368,7	(5,6)	(11,3)	1'214,1	1'368,7	(11,3)
Netto-Neugelder aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4,3	16,2	(2,9)	(73,5)	–	49,1	29,9	64,2
<b>Bilanzdaten (in Mio. CHF)</b>								
Total Aktiven	820'805	858'420	921'462	(4)	(11)	820'805	921'462	(11)
Ausleihungen, netto	272'995	274'825	272'551	(1)	0	272'995	272'551	0
Total Eigenkapital der Aktionäre	44'382	44'757	43'959	(1)	1	44'382	43'959	1
Materielles Eigenkapital der Aktionäre	39'378	36'022	35'066	9	12	39'378	35'066	12
<b>Basel-III-Daten zum regulatorischen Kapital und Leverage</b>								
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	294'950	290'122	291'410	2	1	294'950	291'410	1
Quote des harten Kernkapitals (CET1) (in %)	14,3	14,0	14,9	–	–	14,3	14,9	–
Quote des harten Kernkapitals («look-through») (in %)	11,4	10,2	10,1	–	–	11,4	10,1	–
Leverage Ratio des harten Kernkapitals («look-through») (in %)	3,3	2,8	2,5	–	–	3,3	2,5	–
Leverage Ratio des Kernkapitals (T1) («look-through») (in %)	4,5	3,9	3,5	–	–	4,5	3,5	–
<b>Informationen für Aktieninhaber</b>								
Ausstehende Aktien (in Mio.)	1'951,5	1'633,7	1'599,5	19	22	1'951,5	1'599,5	22
davon ausgegebene Stammaktien	1'957,4	1'638,4	1'607,2	19	22	1'957,4	1'607,2	22
davon eigene Aktien	(5,9)	(4,7)	(7,7)	26	(23)	(5,9)	(7,7)	(23)
Buchwert pro Aktie (in CHF)	22,74	27,40	27,48	(17)	(17)	22,74	27,48	(17)
Materieller Buchwert pro Aktie (in CHF)	20,18	22,05	21,92	(8)	(8)	20,18	21,92	(8)
Börsenkaptalisierung (in Mio. CHF)	42'456	38'371	40'308	11	5	42'456	40'308	5
<b>Anzahl Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis)</b>								
Anzahl Mitarbeitende	48'200	48'100	45'800	0	5	48'200	45'800	5

## Termine Finanzinformationen und Kontakte

### Termine Finanzinformationen

Generalversammlung	Freitag, 29. April 2016
--------------------	-------------------------

### Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

### Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

### Zusätzliche Informationen

Ergebnisse und Finanzinformationen	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse AG GCPA 8070 Zürich Schweiz

### US-Aktienregister und Registerführer

ADS-Depotbank	Deutsche Bank Trust Company Americas
Adresse	American Stock Transfer & Trust Co. Operations Center 6201 15th Avenue Brooklyn, NY 11219 USA
Anrufe aus den USA/Kanada	+1 800 937 5449
Anrufe aus anderen Ländern	+1 718 921 8124
E-Mail	DB@amstock.com

### Schweizer Aktienregister und Registerführer

Adresse	Credit Suisse Group AG Aktienregister RXS 8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 02 02
E-Mail	share.register@credit-suisse.com

As of January 1, 2013, Basel III was implemented in Switzerland along with the Swiss "Too Big to Fail" legislation and regulations thereunder. As of January 1, 2015, the BIS leverage ratio framework, as issued by BCBS, was implemented in Switzerland by FINMA. The related disclosures are in accordance with Credit Suisse's interpretation of such requirements, including relevant assumptions. Changes in the interpretation of these requirements in Switzerland or in any of Credit Suisse's assumptions or estimates could result in different numbers from those shown herein.

References to phase-in and look-through included herein refer to Basel III requirements. Phase-in under the Basel III capital framework reflects that for the years 2014 – 2018, there will be a five-year (20% per annum) phase in of goodwill and other intangible assets and other capital deductions (e.g., certain deferred tax assets) and for the years 2013 – 2022, there will be a phase out of certain capital instruments. Look-through assumes the full phase-in of goodwill and other intangible assets and other regulatory adjustments and the full phase out of certain capital instruments.

Unless otherwise noted, leverage exposure is based on the BIS leverage ratio framework and consists of period-end balance sheet assets and prescribed regulatory adjustments.

Cost reduction program measured on constant FX rates and based on expense run rate excluding major litigation expenses, restructuring costs and goodwill impairment taken in 4Q15, but including other costs to achieve savings.

We may not achieve all of the expected benefits of our strategic initiatives. Factors beyond our control, including but not limited to the market and economic conditions, changes in laws, rules or regulations and other challenges discussed in our public filings, could limit our ability to achieve some or all of the expected benefits of these initiatives.

This document contains forward-looking statements that involve inherent risks and uncertainties, and we might not be able to achieve the predictions, forecasts, projections and other outcomes we describe or imply in forward-looking statements. A

number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions we express in these forward-looking statements, including those we identify in "Risk Factors" in our Annual Report on Form 20-F for the fiscal year ended December 31, 2014 and in "Cautionary statement regarding forward-looking information" in our third quarter 2015 Financial Report filed with the US Securities and Exchange Commission, and in other public filings and press releases. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable law.

Mandates penetration means advisory and discretionary mandates in private banking businesses as a percentage of the related assets under management, excluding those from the external asset manager business.

A summary document containing a more detailed description of the option to receive the distribution in new shares will be made available to shareholders of Credit Suisse Group on or around March 23, 2016. The conditions for the exercise of the scrip alternative, including possible restrictions to its availability to some Credit Suisse Group shareholders, will be specified in such summary document. This letter does not constitute an offer to sell or an invitation to subscribe for, or the solicitation of an offer to buy or subscribe for, securities of Credit Suisse Group nor shall it (or any part of it) or the fact of its distribution form the basis of, or be relied on in connection with, any contract therefor. This letter does not constitute a prospectus within the meaning of any applicable law. Eligible shareholders should make their decision to receive a cash distribution or to receive new shares of Credit Suisse Group as part of the 2015 distribution solely based on the terms and conditions of the 2015 distribution and the additional information contained in the relevant documents, which will be available upon publication of the invitation to the 2016 Annual General Meeting. This letter does not constitute a recommendation to shareholders to elect to receive new shares of Credit Suisse Group as part of the 2015 distribution. Eligible shareholders are furthermore advised to consult their bank, tax or financial adviser before making any decision.